

Compliance Intelligence – Newsletter 1



Editorial von Melanie Syz

“If you want somebody to keep your secret, tell it to your teddy bear.”

Dies sind die Worte, die ein Dozent in Kanada während einer Vorlesung im Jahr 2019 an uns Studenten richtete.

Warum ist diese Empfehlung für die Compliance relevant?

Die meisten Compliance Vorfälle waren schon weit vor der Evidenz den Mitarbeitenden und dem Kader bewusst. Doch Schweigen war offenbar die bequemere Lösung.

Wie muss Compliance aussehen, damit Sprechen die passendere Lösung als Schweigen ist? Ich freue mich auf Hinweise per Mail, die ich dann gerne auch wieder der Community zurückspele.

Neuropsychologie in der Compliance: Opportunismus - die bequeme Lösung für das Gehirn

Ein altes Sprichwort sagt *“Wo es gilt zu sprechen, ist Schweigen ein Verbrechen”*. Eine Metaanalyse von Detert & Edmondson (2011) zeigt: Über 70 % der Mitarbeitenden haben schon bewusst geschwiegen, obwohl sie einen Fehler hätten verhindern können.

Was sind die Motive?

- Scham
- Bequemlichkeit
- Mangelnde Fähigkeit sich ausdrücken zu können
- Angst vor Sanktionen nach dem “Finger Pointing”
- Karriereinteressen
- Erwartung, dass Zustimmung höher bewertet wird als Widerspruch
- Schwaches Bewusstsein

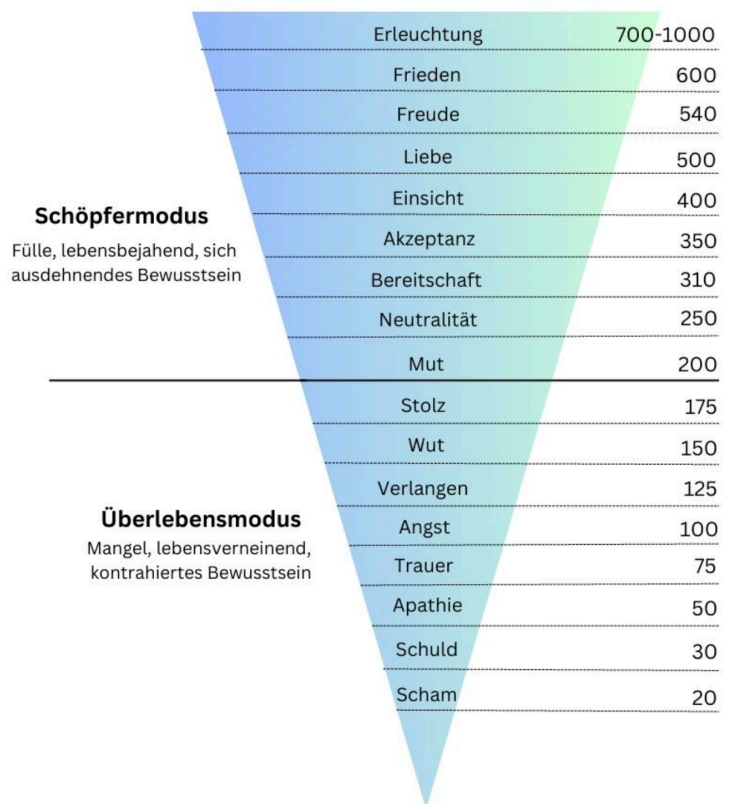
Zur tieferen Orientierung hilft dem Compliance Officer die Bewusstseins-Skala nach David Hawkins. Solange Menschen im Überlebensmodus sind, werden sie sich eher defensiv und selbstbezogen verhalten und sich nicht aktiv am Compliance Prozess beteiligen.

Die Folge: Es entsteht eine Kultur der Anpassung, des Wegschauens, der Demotivation - kurzfristig ruhig, langfristig nicht nur riskant, sondern auch zusätzlicher Compliance Aufwand und am Ende eine eingeschränkte Wirksamkeit des Compliance Officers (CO).

Wie können SokratesMaps helfen, dieses motivationale Durcheinander in eine konstruktive, aufrichtige Haltung zu wandeln?

Schritt 1: Der CO hängt in seinem Office eine massgeschneiderte Compliance Map auf und lädt Geschäftsleitungsmitglieder einzeln zum Kaffee ein. Der CO bittet um die Kennzeichnung der “wichtigsten drei Compliance Felder” auf der Map und fragt, wieso diese Felder ausgewählt wurden.

BEWUSSTSEINSEBENEN NACH HAWKINS



Schritt 2: Das wiederholt der CO mit allen GL-Mitgliedern und berichtet dann an einer der nächsten GL-Sitzungen über die Erkenntnisse.



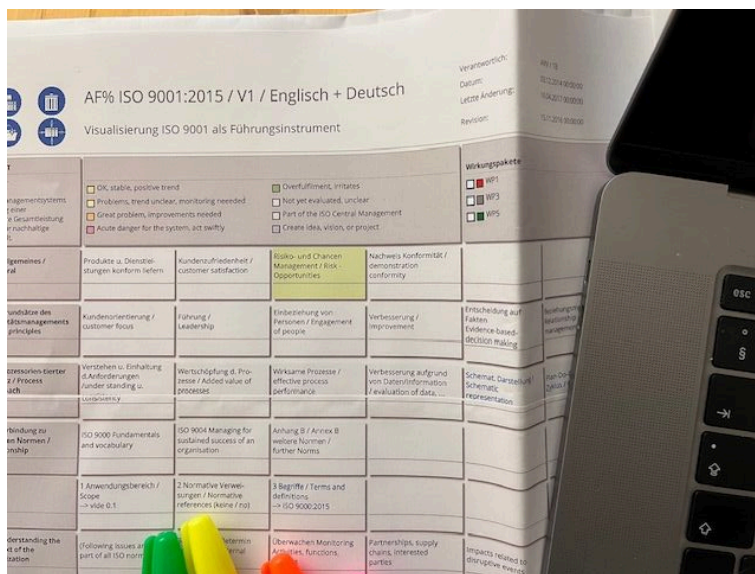
In den nächsten Newslettern wird das Thema “Neuropsychologie in der Compliance” vertieft.

ISO und weitere Normen

ISO-Normen gehören zum erweiterten Kreis der klassischen Compliance

Ein modernes **Compliance Management System (CMS)** umfasst alle Bereiche, in denen die Organisation Regeln, Standards und freiwillige Verpflichtungen einhalten muss.

Sobald ein Unternehmen beschliesst, eine bestimmte ISO-Norm zu implementieren und zertifizieren zu lassen, oder wenn **Kunden, Branchenverbände oder Gesetze** die Zertifizierung als **Voraussetzung** für die Geschäftstätigkeit oder Auftragsvergabe festlegen, wird die Einhaltung der Norm zu einer **zwingenden regulatorischen Anforderung**. Die Überwachung dieser Einhaltung wird damit zur Compliance - Aufgabe.



Daher hat die SokratesGroup begonnen, die ISO Normen in SokratesMaps zu giessen, damit alle Beteiligten partizipativ den Reifegrad der ISO-Normen rasch und präzise erfassen, verfolgen, besprechen und verbessern können. Mit dem Ansatz der Visualisierung / Gamification können ISO-Normen sogar Spass machen.

In den nächsten Newsletterausgaben werden wir näher auf die Arbeit mit ISO-Normen, die mit SokratesMaps abgebildet sind, eingehen.

Ausblick auf den nächsten Newsletter:

Betriebliche Freunde der Compliance:

Unter diesem Titel soll in den kommenden Newsletter besprochen werden, wie Compliance betriebsintern andere Aufgaben unterstützt und damit sich selbst entlastet. Auch hier ist die Compliance Community gefragt, gute und nicht gelungene Beispiele einzubringen.

Das Zusammenspiel von ESG, CSR, SVC und SDGs:

Compliance spielt in diesen Themen eine grosse Rolle - aber die Betriebe leiden an den aufwendigen Reportings und der internen Akzeptanz. Wir möchten einen Weg aufzeigen, wie die Themen mit einer gewissen Leichtigkeit in den betrieblichen Alltag integriert werden können.

Anregungen und Rückmeldungen an:

melanie.syz@sokratesgroup.com